**RSA-Andacht zum 18.2.2018, Fasten**

Einen guten Sonntag-Morgen,

Die Fastenzeit beginnt. Die Evangelischen sagen „Passionszeit“ und gestalten sie mit der Aktion „7 Wochen Ohne“. Christen bereiten sich auch mitten im Alltag auf Karfreitag und Ostern, Tod und Auferstehung Jesu vor - ähnlich wie Advent und Weihnachten.

Fasten heißt „das Wesentliche suchen“ – und wegkommen von dem Diridari der Oberfläche.

Dann bleibt der Kühlschrank zu und die Zigarette aus. Wir machen etwas anders als sonst.

Vielleicht läuft alles nicht mehr ganz so vorhersehbar. Der Tagesablauf verschiebt sich, Zeit vermehrt sich. Ruhig und wach hören wir uns selber wieder – und Gott.

„Fasten“, „Verzicht“ – vielleicht hört sich das alles etwas uncharmant, freudlos und unerotisch an.

Ich mache ihnen darum einen Vorschlag:

Wie wäre es mit einem Versuch, 7 Wochen ohne Angst zu leben?

Ohne Angst, mich zu blamieren, mir aber Mut zur Aufrichtigkeit gönnen.

 Ohne Angst, Nachteile zu haben und zugeben, dass ich einen Fehler gemacht habe.

Offen, freundlich und respektvoll meine Meinung vertreten.

Trauernden Menschen mein Beileid bekunden.

Ohne Angst zu leben, wäre prima.

Ohne Angst zu leben, wäre möglich, wenn wir tief in uns spüren, dass Gott uns liebt, uns Würde und Vergebung schenkt und das versöhnte ewige Leben auf uns wartet – im Grunde schon hier und jetzt begonnen hat.

7 Wochen ohne Angst – es wäre einen Versuch wert.

Von Herzen Gottes Segen dazu, Ihr

Frank Witzel

Mehr unter kleinwalsertal-evangelisch.de